

**Dienstag, 08.09.2015**

**19:00 Uhr**

„Roter Salon“

Speicher XI | 1. 3. Etage, 28217 Bremen

**"Bremen und Baugemeinschaften? Ja, das geht!"**

*Seit zwei Jahren gibt es die Koordinierungsstelle für Baugemeinschaften / Gemeinschaftliches Wohnen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Was hat sich seitdem verändert, wie funktioniert die Kommunikation, wieviel Grundstücke sind mit Bau- und Mietgemeinschaften besetzt und welche werden ausgeschrieben? Bau- und Mietgemeinschaften treten in neuen und alten Quartieren als Gruppen auf und wirken als Impulsgeber für aktive Nachbarschaften. Sie verwirklichen neue Wohnideen und tragen dazu bei, dass die Wohnquartiere vielfältiger werden. Mit Gästen aus Tübingen, Hamburg, Berlin und Bremen werden Bau- und Mietgemeinschaften als Bausteine einer modernen Stadtentwicklung in einer "Fishbowl"-Moderation diskutiert.*

□ *Einführung:*

**Iris Reuther**, Senatsbaudirektorin

**Thomas Czekaj**, SUBV, Koordinierungsstelle für Baugemeinschaften

□ *Impulsreferat:*

**Cord Soelke**, Baubürgermeister, Tübingen

*Praxisbeispiel Dedesdorfer Platz:*

**Michael Matuschka**, Architekt, Berlin

□ *Praxisbeispiel Hulsberg-Viertel:*

**Florian Kommer**, Geschäftsführer GEG, Bremen

□ *Resümee der Vorträge:*

**Angelika Hansen**, Agentur für Baugemeinschaften, Hamburg

*Moderation:*

**Katharina Günther**, Ulbrich Ingenieurplanungen, Bremen